

Versammlungen

Zu Holzem um 7 Uhr abends im Saale Jeiz: Theateraufführung durch den kathol. Jünglingsverein. Eintrittspreis 1,50 Fr. Der Erlös dient zur Anschaffung einer Volksbibliothek, die demnächst errichtet wird. Leserabonnemente werden bereits jetzt im Pfarrhause entgegengenommen.

Bibliothekswesen

An unsere Borromäus=Bibliotheken. – Die Borromäus=Zentrale in Bonn teilt uns vor Redaktionsschluß mit, daß die Mitgliederbeiträge für 1920 und die Bücherpreise für Luxemburg und die Schweiz entweder in Frankenwährung bezahlt werden müssen oder eine [sic] bedeutende Erhöhung erfahren. Wir haben natürlich sofort energische Schritte in dieser Sache unternommen. Sobald Klarheit in der Lage herrscht, teilen wir im „Lux. Volk“ die Beilegungen für 1920 mit.

* * *

An Mehrere. – Damit die Bücher Ihrer Bibliothek, [?] abhanden kommen, später immer wieder [?] werden können, sollen alle mehrere Male mit dem Stempel der Bibliothek abgestempelt werden. Ein solcher Stempel (Gummi) ist leicht und billig in Luxemburg zu haben. Wer keinen Stempel hat, soll mit Feder in das Buch einschreiben (und zwar auf die inwendige Titelseite oder die erste Textseite, damit sie nicht ausgerissen wird): „Eigentum der Borromäus=Bibliothek von ...“

Das beste, ja das einzige Mittel, solche Verluste von Büchern zu verhindern, ist die stramme Durchführung einer systematischen Kontrolle (mittelst Buch= und Leserkarte). Für jedes Buch, das nicht nach beendeter Lesefrist zurückgebracht, soll eine Mahnkarte ausgesickt und eine kleine Straftaxe eingefordert werden, und zwar immer und unerbittlich. Wenn man diese Regel von Anfang an regelmäßig durchführt, stößt sich niemand daran, Es gilt für einen wie für den anderen. Auch jede Beschädigung eines Buches soll durch den betreffenden Entlehner ersetzt werden.